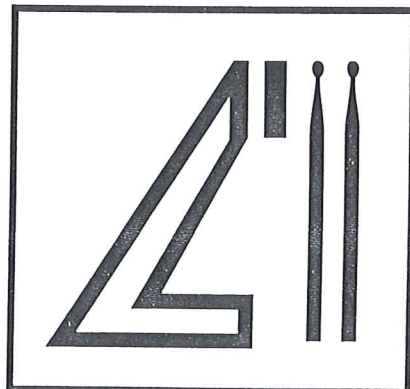


PadStation Controller

Bedienungsanleitung

mit Kick-Montage- und Wartungsanleitung



ddrum
PadStation Controller
Bedienungsanleitung

Inhalt

EINLEITUNG	2
AUFBAU	2
DYNAMIK EINSTELLEN	3
DRUMKITS	5
DRUMKITS AUSWÄHLEN	5
DRUMKITS VERÄNDERN	6
DRUMKITS KOPIEREN	7
NOTENZUORDNUNG	7
GATE TIME	8
MIDI KANAL	9
PROGRAM CHANGE	9
ANSCHLAGDYNAMIKKURVE	10
TRIG THRESHOLD	12
WERKEINSTELLUNG	13
KICKMONTAGE	14
KICKWARTUNG	16

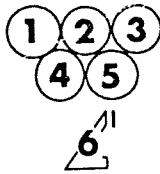
EINLEITUNG

Der ddrum PadStation Controller ist ein Drum-to-MIDI-Konverter, gedacht für die Verwendung mit der ddrum PadStation und einem Kickpad. Er empfängt die Triggerimpulse der Spielpads und übersetzt sie in MIDI-Notenbefehle, die er über den MIDI OUT Anschluß an andere MIDI-Geräte sendet. Sie können dadurch mit der PadStation und dem Kick jede(n) mit MIDI ausgestattete(n) Drummaschine, Sampler oder Synthesizer etc. verwenden. Sie können natürlich auch Ihr Schlagzeugspiel mit einem MIDI-Sequenzer aufnehmen.

Der ddrum PadStation Controller enthält alles, was Sie von einem Drum-to-MIDI Interface erwarten. Er ist sehr dynamisch in seinem Ansprechverhalten, er ist sehr schnell (die Umwandlung eines Triggerimpulses in einen MIDI-Befehl erfolgt in weniger als 1 Millisekunde) und er ist programmierbar. Er verfügt ferner über einen neuen Algorithmus, der die Triggerimpulse der Pads so verarbeitet, daß auch Übersprechen zwischen den verschiedenen Spielflächen verhindert wird.

AUFBAU

- Die PadStation besitzt einen Pearl-typischen TomTom-Halter. Um sie an dem Ständer zu befestigen, benötigen Sie eine passende Befestigungsklammer. Lesen Sie dazu bitte die der PadStation beigelegte Montagehinweise.
- Am Ende dieser Bedienungsanleitung finden Sie ein spezielles Kapitel über Montage und Justierung des Kicks.
- Befestigen Sie den PadStation Controller mit Hilfe der Halterung auf seiner Unterseite auf einer Tama-typischen Befestigungsstange. Sie können auch einen autorisierten ddrum-Fachhändler die Halterung entfernen lassen und den Controller als Tischgerät o. ä. benutzen.
- Schließen Sie die PadStation an der "ddrum Multipad input"-Buchse an. Verwenden Sie dazu das mit der PadStation gelieferte Kabel. Benutzen Sie die Verbindungsstecker zur Sicherung des Kabels an beiden Enden. Den Kick schließen Sie mit dem mitgelieferten Kabel an der "ddrumKICK input"-Buchse an. Die Pads sind auf die Eingangskanäle folgendermaßen verteilt.

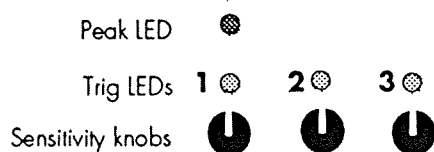


- Verbinden Sie MIDI OUT des PadStation Controllers mit MIDI IN des Geräts, das Sie als Soundquelle verwenden möchten.
- Falls Sie einen ddrum Performer verwenden, schließen Sie ihn über "ddmini" an. Das dafür benötigte Kabel liegt dem Performer bei. Wenn Sie die ddmini-Anschlüsse benutzen, versorgt der PadStation Controller den Performer mit Spannung, so daß kein zusätzliches Netzgerät benötigt wird.
- Verbinden Sie das Netzteil einerseits mit dem PadStation Controller und auf der anderen Seite mit der Netzsteckdose. Das Display muß nun aufleuchten. Zuerst wird die Softwareversion-Nummer, dann "11" angezeigt. Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzteil.
- Schalten Sie das übrige Equipment an.

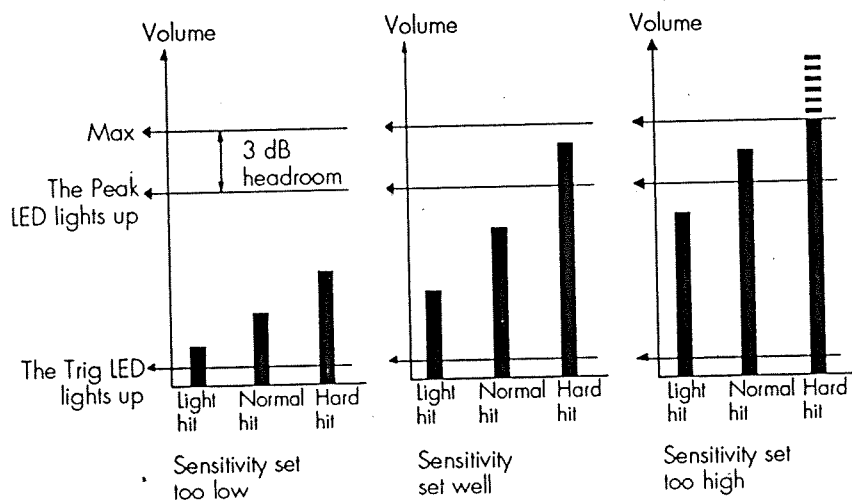
Nach dem ersten Anschalten ist der PadStation Controller wahrscheinlich so eingestellt, daß er für Ihr spezielles MIDI-Setup die falschen MIDI Notennummern auf den vielleicht falschen MIDI-Kanälen sendet. Möglicherweise hören Sie deshalb beim Anschlagen der verschiedenen Pads nicht unbedingt einen Sound (Auf Seite 13 dieser Anleitung finden Sie eine Liste über die Werk-Einstellungen/Presets). Sie müssen deshalb vor dem Spielbeginn mit Hilfe der Funktionsparameter den Controller an die Klangquelle anpassen. Sehen Sie dazu Seite 6.

DYNAMIK EINSTELLEN

Was unter anderem alle ddrum Produkte der Konkurrenz überlegen macht, ist das dynamische Ansprechverhalten. Es liegt ziemlich nahe an dem eines akustischen Schlagzeugs. Um es optimal auszunutzen, ist es wichtig folgende Schritte zu beachten.



- Schlagen Sie so kräftig auf das Pad, dessen Eingangskanal Sie einstellen wollen, wie Sie während dem normalen Spiel am stärksten spielen. Stellen Sie dabei gleichzeitig am Sensitivity-Knopf des Eingangskanals den Wert so ein, daß möglichst bei jedem Schlag die grüne Trig LED aufleuchtet. Der richtige Wert ist eingestellt, wenn die mit PEAK bezeichnete rote LED bei den stärksten Schlägen kurz aufleuchtet.
- Stellen Sie entsprechend auch die restlichen Eingangskanäle ein.



Die Graphik zeigt drei verschiedene Sensitivity Einstellungen. Versuchen Sie, die mittlere einzustellen.

SENSITIVITY ist keine programmierbare Funktion, d.h. sie kann für die verschiedenen Drumkits nicht unterschiedlich eingestellt werden. Der Regler zeigt also immer den tatsächlichen Wert an.

Verwenden Sie SENSITIVITY nicht als Lautstärkeregler. Einen Eingangskanal empfindlicher zu machen ist nicht das gleiche wie das Aufdrehen der Lautstärke.

Die Software im PadStation Controller benutzt zur Unterdrückung von Übersprechsignalen zwischen den Pads einen speziellen Algorithmus. Dieser arbeitet am besten, wenn die Sensitive-Regler optimal eingestellt sind. Verringern Sie deshalb auch nicht die Einstellung für ein Pad, das nicht benutzt wird, weil dadurch sonst unerwünschtes Übersprechen auftreten könnte.

DRUMKITS

Es existieren im PadStation Controller 16 sogenannte Kits, bezeichnet mit 11 bis 18 und 21 bis 28. Wenn Sie ein Kit auswählen, werden mehrere Parameter so eingestellt, wie sie zu einem früheren Zeitpunkt programmiert wurden. Diese Einstellungen sind dafür zuständig, wie der Controller arbeitet.

Die Einstellparameter werden Funktionen genannt. Einige Funktionen können für jedes Kit getrennt eingestellt werden, während andere für alle Kits zusammen programmiert werden.

Die meisten Parameter werden individuell für jeden Eingangskanal eingestellt, ausgenommen Trig Threshold und Program Change.

Folgende Liste gibt Auskunft über die verfügbaren Funktionen mit Anmerkungen über ihre Einstellungen. Eine detaillierte Erklärung jeder Funktion folgt später.

<i>Parameter</i>	<i>eingestellt für jedes Kit ?</i>	<i>eingestellt für jeden Eingangskanal ?</i>
NOTENZUORDNUNG	Ja	Ja
GATE TIME	Ja	Ja
MIDI KANAL	Nein	Ja
PROGRAM CHANGE	Nein	Nein
ANSCHLAGDYNAMIK	Nein	Ja
TRIG THRESHOLD	Nein	getrennt einstellbar für den Kick, für alle anderen Eingangskanäle gemeinsam

DRUMKITS AUSWÄHLEN

Wenn Sie den PadStation Controller einschalten, befindet er sich im KitAuswahl-Betrieb, was durch die grüne LED neben dem KIT NUMBER Text angezeigt wird.

- Ein Kit wird mit Hilfe der oberen Tasten "+" und "-" (nachfolgend VALUE + und - Tasten genannt) ausgewählt. Sie können die Tasten entweder einmal kurz drücken, um einen Wert um ± 1 zu verändern, oder Sie halten die Tasten länger gedrückt und erhalten eine kontinuierliche Wertänderung. Das Display zeigt dabei immer den aktuellen Wert an. Nach dem höchsten Wert folgt der niedrigste und umgekehrt. Die kleinste Kitnummer ist 11, danach geht es schrittweise bis 18. Das nächste Kit danach hat die Nummer 21, die höchste Nummer ist 28.

- Sie können unter Verwendung der unteren Tasten ↑ und ↓ (nachfolgend FUNCTION ↑ und ↓ genannt) jederzeit in den Kitauswahl-Betrieb schalten. Die ausgewählte Funktion wird durch die vertikal ausgerichtete Reihe von grünen LEDs angezeigt. Beim Weitersteppen unter die unterste Funktion wird auf die höchste geschaltet, und umgekehrt.
- Sie können auch Drumkits mit einem ddrum Performer auswählen. Benutzen Sie dazu den ddmini-Anschluß und wählen Sie die Kits im Normal-, Direct- oder Page-Betrieb aus, wie es in der Performer-Bedienungsanleitung beschrieben ist. Wenn die beiden Geräte über die ddmini-Anschlüsse verbunden sind, brauchen Sie sich um die eingestellten Werte des Performers nicht mehr kümmern. Kit-Wechsel-Befehle werden immer vom Performer gesendet und immer vom PadStation Controller empfangen.

DRUMKITS VERÄNDERN

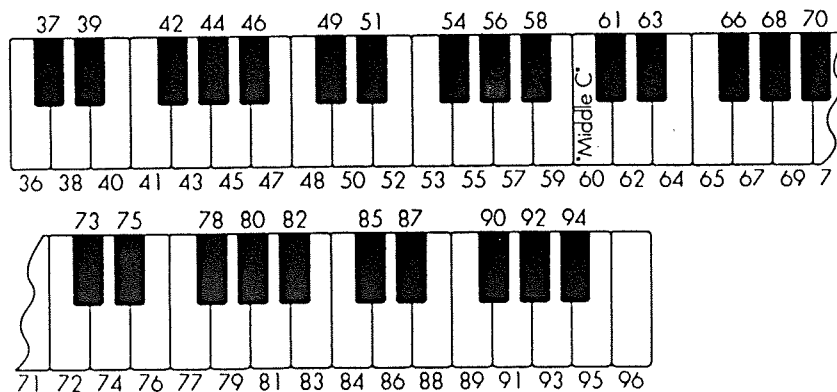
- Wählen Sie zuerst das Kit, das Sie verändern möchten.
- Wählen Sie dann über die FUNCTION ↑ und ↓ Tasten die Funktion, die Sie verändern möchten.
- Falls Sie eine Funktion gewählt haben, die für einen Eingangskanal eingestellt werden soll, schlagen Sie auf das Pad des zugehörigen Eingangskanals. Die grüne Trig LED des betreffenden Eingangskanals leuchtet auf und zeigt durch andauerndes Leuchten den ausgewählten Eingangskanal.
- Das Display zeigt den Wert der gewählten Funktion und des Eingangskanals (wo sie erscheint).
- Wenn Sie sehen möchten, wie die Werte der verschiedenen Eingangskanäle eingestellt sind, schlagen Sie nur auf die zugehörigen Pads und beobachten dabei das Display.
- Nachdem Sie die richtige Funktion und (falls notwendig) den richtigen Eingangskanal ausgewählt haben, verwenden Sie die VALUE + und - Tasten, um den gewünschten Wert einzustellen. Anschließend schlagen Sie das nächste Pad an und stellen den gewünschten Wert ein. Wählen Sie die nächste Funktion, den nächsten Eingangskanal und stellen Sie den Wert ein. Verfahren Sie auf diese Weise, bis alle Einstellungen vorgenommen sind.
- Sobald Sie wieder in den Kitauswahl-Betrieb zurückspringen, werden alle von Ihnen vorgenommenen Veränderungen automatisch gespeichert. Das geschieht auch, wenn Sie länger als eineinhalb Minuten weder Taste, noch Pad berühren. Nach so einer Zeitspanne ohne Bedienaktivität speichert der Controller immer die letzten Einstellungen und schaltet in den Kitauswahl-Mode, was soviel bedeutet, daß dann die gesamte Speicherprozedur automatisch vorgenommen wird. Das einzige, was Sie dabei beachten sollten, ist, daß Sie nicht unmittelbar nach dem Verändern eines Kits die Netzversorgung abschalten.

DRUMKITS KOPIEREN

- Wenn Sie ein Kit auf einen neuen Speicherplatz kopieren möchten, muß es zuerst ausgewählt werden.
- Halten Sie die FUNCTION ↑ oder ↓ Taste gedrückt, bis das Display blinkt.
- Benutzen Sie die VALUE + und - Tasten, um den neuen Speicherplatz auszuwählen, auf den Sie das Kit kopieren wollen. Drücken Sie dann entweder auf die FUNCTION ↑ oder ↓ Taste.
- Haben Sie sich während des Kopierens anders entschlossen, wählen Sie als neue Speicherplatznummer die ursprüngliche Quellspeichernummer und drücken anschließend auf FUNCTION ↑ oder ↓.

NOTENZUORDNUNG

Diese Funktion ordnet jedem Eingangskanal eine bestimmte MIDI-Notennummer zu. In einer Drummaschine oder einem Sampler liegt auf jeder Taste ein anderer Klang. Mit dieser Funktion entscheiden Sie, welche "MIDI-Taste" ein bestimmter Eingangskanal spielen soll. Bei MIDI besitzt jede Taste einer normalen Pianotastatur eine sogenannte Note Number (Notennummer). Dem mittleren C einer fünf Oktaven umfassenden Synthesizertastatur wurde die Nummer 60 gegeben. Untenstehende Graphik zeigt, welche Taste eines fünf Oktaven umfassenden Keyboards mit welcher Notennummer belegt ist.



Normalerweise können die Sounds des Empfangsgerätes beliebigen Tasten zugeordnet werden, oder bei Verwendung einer Drummaschine können den Sounds neue Notennummern gegeben werden. Das heißt, Sie können die Notenzuordnung entweder in Ihrem Empfangsgerät oder im PadStation Controller vornehmen, je nachdem, was Sie bequemer finden. Wichtig ist dabei nur, daß die Notennummer des Controllers mit der des Empfangsgeräts übereinstimmt. In einem späteren Kapitel dieser Bedienungsanleitung finden Sie eine Liste der Werkeinstellungen.

- Wählen Sie das Kit, das Sie verändern möchten.
- Benutzen Sie die FUNCTION ↑ und ↓ Tasten, um NOTE ASSIGN auszuwählen.
- Schlagen Sie auf ein Pad der PadStation, um den Eingangskanal zu wählen.
- Stellen Sie mit den VALUE + und - Tasten die richtige Notennummer des Kanals ein. Die Nummern 0 bis 99 werden normal dargestellt, die Nummern darüber aus verständlichen Gründen mit einem Punkt in der unteren rechten Ecke. Zum Beispiel wird die Notennummer "114" als "14." angezeigt.

Die Notenzuordnung wird individuell für jeden Eingangskanal in jedem Drumkit eingestellt.

GATE TIME

Diese Funktion bestimmt beim Controller die Zeitdauer zwischen Note An und Note Aus. MIDI-Noten-Befehle, die die Noten des angeschlossenen Instruments erklingen lassen, werden aus Note On- und Note Off-Befehlen zusammengesetzt. Der erste Befehl gibt dabei an, wann die Note anfängt, der zweite, wann sie wieder aufhört. Manche Drummaschinen ignorieren einfach die Note Aus-Befehle, da dieses An/Aus-System eigentlich nicht für Schlagzeugklänge gedacht ist; diese klingen nämlich nach dem Anschlagen einfach aus.

- Wählen Sie das Kit, das Sie verändern möchten.
- Wählen Sie mit Hilfe der FUNCTION ↑ und ↓ Tasten die Funktion GATE TIME.
- Schlagen Sie auf das Pad, dessen Eingangskanal verändert werden soll.
- Verwenden Sie die VALUE + und - Tasten zum Einstellen der Öffnungsdauer (Gate Time). "--" bedeutet, daß keine Note Aus-Befehle gesendet werden. Andere Werte geben die Zeit zwischen Note An und Note Aus in Sekunden an, von 0.2 (200 Millisekunden) bis 60 (eine Minute, was für die meisten Anwendungen wahrscheinlich zu lang ist . . .)

Bei einem Drumcomputer stellen Sie zuerst "--" ein und achten darauf, ob Klänge plötzlich abgebrochen werden oder erst gar nicht zu hören sind. Gibt es diese Probleme, erhöhen Sie die Werte. Bei einem Sampler verwenden Sie den kürzesten Wert, bei dem der Sound sauber ausklingt, ohne abgeschnitten zu werden. 0.2 oder 0.5 ist vermutlich ein guter Startwert für Schlagzeug- und Percussionstrommeln, 0.8 oder 1 wird wahrscheinlich für lange Beckenklänge benötigt.

Gate Time wird individuell für jeden Eingangskanal für jedes Kit eingestellt.

MIDI KANAL

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, jeden Eingangskanal auf einem anderen MIDI-Kanal senden zu lassen. Die MIDI-Kanäle wurden eingerichtet, damit MIDI-Daten individuell an verschiedene MIDI-Geräte übertragen werden können, auch wenn sie alle mit den gleichen MIDI-Kabeln verbunden sind. Der PadStation Controller ist in der Lage, jedes Pad einem anderen MIDI-Gerät zuzuordnen, indem er auf verschiedenen MIDI-Kanälen sendet. Sie können z.B. die Snare und die Bassdrum über einen Sampler spielen, während Sie gleichzeitig drei Pads zum Spielen der Hi-hat-Sounds eines Drumcomputers verwenden.

- Wählen Sie über die FUNCTION ↑ und ↓ Tasten die Funktion MIDI CHANNEL.
- Wählen Sie den Eingangskanal durch Anschlagen des betreffenden Pads.
- Stellen Sie den gewünschten MIDI-Kanal (1-16) mit den VALUE + und - Tasten ein.

Der MIDI-Kanal kann individuell für jeden Eingangskanal, für *alle Kits* jedoch nur zusammen eingestellt werden.

PROGRAM CHANGE

Wenn Sie mit dem PadStation Controller Drumkits auswählen, können Sie ihn Program Change Daten (Programmwechsel-Befehle) über MIDI senden lassen. Diese Befehle können dann ein anderes Patch, Program, Preset oder anders bezeichnetes Programm in einem externen Gerät abrufen.

Der PadStation Controller sendet auf allen MIDI-Kanälen, die den Pads bei der Auswahl eines Kits zugeordnet sind, diese Program Change Daten. Das heißt, auf all diesen MIDI-Kanälen wird die gleiche Program Change Nummer gesendet. Die Nummer, die gesendet wird, ist im Display angezeigt (dezimal).

Wenn z. B. den Eingangskanälen zur Übertragung der MIDI-Daten die MIDI-Kanäle 3, 5 und 11 zugeordnet sind und Sie das Kit 24 auswählen, wird auf den MIDI-Kanälen 3, 5 und 11 auch der Programmwechsel-Befehl gesendet. Es wird also auf allen drei Kanälen die Programmnummer 24 gesendet.

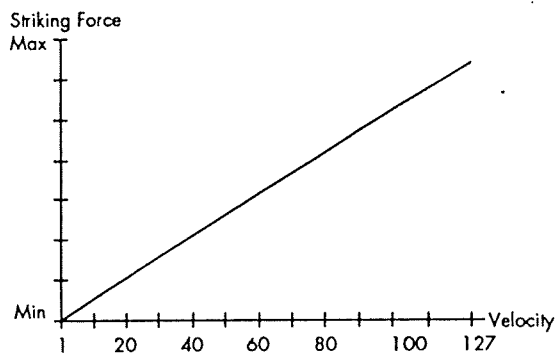
- Um das Senden von Programmwechsel-Befehlen auf allen Eingangskanälen bei allen Kits An oder Aus zu schalten, wählen Sie die MIDI CHANNEL-Funktion.
- Halten Sie die FUNCTION ↑ oder ↓ Taste für einen Moment gedrückt. Der PadStation Controller springt dann kurz zur nächsten/vorherigen Funktion, kurz danach aber wieder zurück auf MIDI CHANNEL, was durch ein Aufleuchten oder einen Punkt zwischen den beiden Ziffern angezeigt wird. Jedesmal, wenn Sie dies tun, wird im Display der Punkt an- oder ausgeschaltet.
- Ist der Punkt zu sehen, werden Program Change Daten gesendet. Wenn nicht, werden keine Befehle gesendet.

ANSCHLAGDYNAMIKKURVE

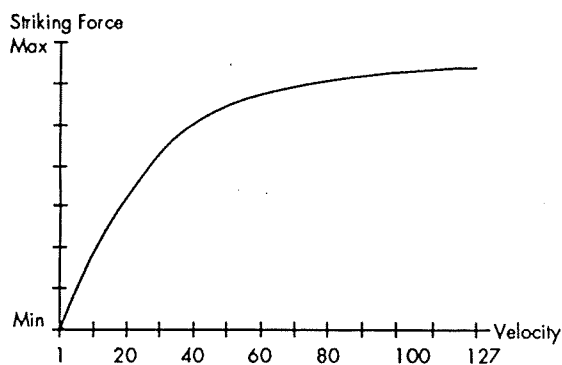
Es lassen sich beim PadStation Controller drei verschiedene Anschlagdynamikkurven einstellen. Jede davon gibt das Verhältnis an, mit welcher Schlagstärke welcher Anschlagdynamik-Wert (Velocity) ausgegeben wird. Alle ddrum Produkte besitzen einen großen Dynamikbereich, einen größeren als die meisten anderen Produkte, tatsächlich sogar einen größeren als selbst MIDI verarbeiten kann. Wir erreichen diesen großen Bereich durch das Pad-Aufnehmersystem der PadStation.

Der Dynamikbereich eines Instrumentes gibt den Unterschied zwischen dem lautesten und dem leisesten Ton an, den es erzeugen kann. Bei vielen Instrumenten besteht die Möglichkeit, aus vielen verschiedenen sogenannten Dynamikkurven auszuwählen. Beachten Sie jedoch, daß dies einen geringen Dynamikbereich nicht wettmacht. Daß sich ein Schlagzeug- oder Percussionsound vom Klang und Feeling her auch natürlich anhört bzw. spielen läßt, hängt stark von einem großen Dynamikbereich ab. Die Anschlagdynamikkurven bieten eine gute Ergänzung hierfür, in manchen Geräten versuchen sie jedoch nur einen mangelhaften Dynamikbereich zu verdecken.

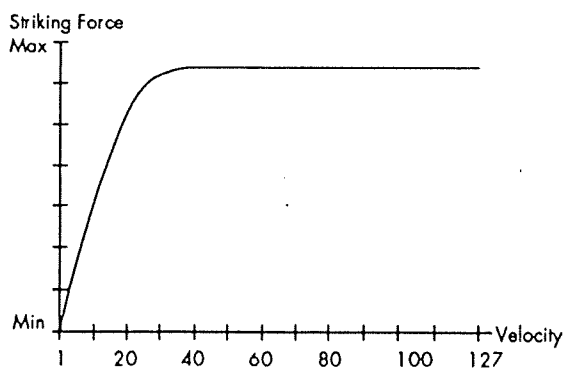
Beim PadStation Controller kann man aus drei verschiedenen Kurven auswählen. Die nachfolgenden Diagramme geben das Verhältnis an, wie die Schlagstärke mit dem ausgegebenen Dynamikwert zusammenhängt.



Die Kurve 1 ist linear, was soviel bedeutet, daß der Padanschlag direkt proportional zum Velocity-Wert (Anschlagsdynamikwert) ist. Für die Verwendung mit dem ddrum2 ist das die beste Wahl.



Die Kurve 2 ist dem Ansprechverhalten der meisten MIDI Instrumente angepaßt.



Die Kurve 3 ist absichtlich undynamisch. Verwenden Sie diese, wenn Sie ein gleichmäßiges Ansprechverhalten der Pads wünschen.

Stellen Sie das empfangende MIDI-Gerät zuerst auf die normale Velocity-Kurve (falls es diese Funktion besitzt), und probieren Sie dann die Velocity-Kurven des PadStation Controllers aus. Zum normalen Spielen probieren Sie zunächst die Kurve 2, sie arbeitet mit den meisten MIDI-Geräten sehr gut. Wenn Sie im Besitz eines hochwertigen Samplers oder eines anderen Gerätes mit hervorragender Dynamik sind, benutzen Sie die Kurve 1. Wenn Sie dann die zu Ihrem Spielgefühl passende Velocitykurve gefunden haben, können Sie mit den verschiedenen Velocitykurven des Empfangsgerätes experimentieren.

- Um die Anschlagdynamikkurve einzustellen, wählen Sie mit Hilfe der FUNCTION ↑ und ↓ Tasten die Funktion VELOCITY CURVE.
- Schlagen Sie auf ein Pad der PadStation, um den Eingangskanal auszuwählen.
- Stellen Sie unter Verwendung der VALUE + oder - Tasten die gewünschte Anschlagdynamikkurve 1, 2 oder 3 ein.

Die Velocity Kurvenwerte können für jeden Eingangskanal getrennt eingestellt werden, gelten dann aber für *alle Kits* gemeinsam.

TRIG THRESHOLD

Diese Funktion blendet schwache Padanschläge aus, so daß keine MIDI-Noten-Befehle gesendet werden. Der PadStation Controller besitzt einen neuen Computer-Algorithmus zur Abtastung der Pads in der PadStation, der praktisch jedes Übersprechen zwischen den Pads verhindert. Trotzdem, wenn eine sehr laute Monitoranlage vorhanden ist oder wenn die PadStation so montiert ist, daß von anderem Equipment Vibrationen einstreuen, können doppelte Triggerimpulse auftreten. Erhöhen Sie den Trig Threshold-Wert, bis die unerwünschten Triggersignale verhindert werden. Wir empfehlen, daß Sie mit dem Parameterwert 1 beginnen.

- Um den Trig Threshold-Wert einzustellen, wählen Sie mit den FUNCTION ↑ und ↓ Tasten die Funktion TRIG THRESHOLD.
- Verwenden Sie die VALUE + und - Tasten zum Einstellen des Wertes (1 - 5).

Diese Funktion läßt sich gemeinsam für die Eingangskanäle 1 bis 5 und extra für den Eingangskanal 6 (den Kick) einstellen. Sie gilt für alle Kits zusammen.

WERKEINSTELLUNG

Wenn der PadStation Controller vom Werk geliefert wird, besitzen alle Drumkits die gleiche Einstellung. Untenstehende Tabelle gibt an, wie die ersten vier Funktionen für jeden Eingangskanal eingestellt sind. Sie zeigt ferner, wie die Program Change Funktion für den ganzen PadStation Controller und der Trig Threshold Parameter für die Eingangskanäle 1-5 und Kanal 6 eingestellt ist.

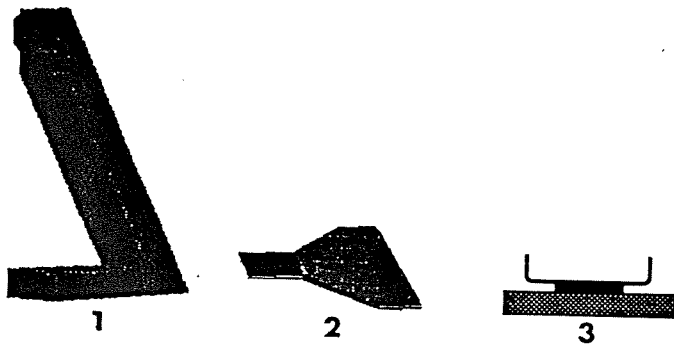
EINGANGSKANAL	1	2	3	4	5	6	
NOTENZUORDNUNG	48	45	41	38	47	36	
GATE TIME	--	--	--	--	--	--	
MIDI KANAL	1	1	1	1	1	1	
ANSCHLAGDYNAMIKKURVE	1	1	1	1	1	1	
PROGRAM CHANGE	Aus (kein Punkt)						
TRIG THRESHOLD	—————			1	—————		1

KICKMONTAGE

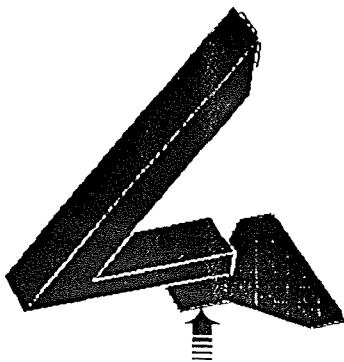
Der Kick wird mit diesen drei Teilen geliefert :

1. Der "Winkel" mit dem Kopf-Pad.
2. Die Bodenplatte.
3. Die Fußpedalhalterung.

Einige Schrauben, Federn und zwei Imbusschlüssel liegen ebenfalls bei. Der kleinere Schlüssel ist für die Tom- und Snarepads gedacht.



- Befestigen Sie die Bodenplatte auf dem Winkel mit den drei beigelegten Schrauben (dazu kann auch ein Geldstück verwendet werden) so, daß die Gummifläche nach oben zeigt.



KICKWARTUNG

Der Kick ist kräftig und stabil konstruiert. Er ist lackiert, nehmen Sie deshalb zum Reinigen keine Lösungsmittel.

Der Kickkopf ist so gebaut, daß er vom Spielgefühl einem Bassdrumfell gleicht. Nachfolgend werden noch einige Tips gegeben, die eine lange Lebensdauer des Kicks gewährleisten:

Benutzen Sie einen Filzschlegel. Er ist am bequemsten und verlängert das Leben des Kopfs. Der Schlegeltyp hat keinen Einfluß auf den Klang.

Es ist wichtig, daß der Schlegel genau die Mitte des Kopfs trifft. Der Kick entspricht einer 22" Bassdrum.

Wenn Sie normalerweise beim Spielen immer extra Schlagzeugfelle in Reserve haben, sollten Sie vielleicht auch einen extra Kickkopf dabei haben. In der Regel hält ein Kopf unter normalen Bedienungen etwa ein Jahr, aber ein Jahr geht schnell vorbei!

Falls der Kickkopf ausgewechselt werden muß, sollten Sie folgendermaßen vorgehen:

1. Lösen Sie die vier Bolzen, halten Sie den Kopf fest und ziehen Sie ihn vorsichtig heraus.
2. Hinter dem Kopf finden Sie ein Kabel mit einem kleinen Stecker (female), der einfach abgezogen werden kann, indem man die Zunge, die den Kontakt mit dem Kick verbindet, etwas anhebt.
3. Nehmen Sie den neuen Kopf, vergewissern Sie sich, daß die beiden Drähte nicht kurzgeschlossen sind, und stecken Sie ihn in die Fassung gerade so, wie Sie den alten herausgezogen haben.
4. Stecken Sie die Bolzen rein, und Sie können wieder spielen. Die ganze Prozedur dürfte nicht mehr als ein paar Minuten dauern.

